

Haushaltsrede

(Haushalt 2014)

„Es gilt das gesprochene Wort“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

Lassen Sie mich die diesjährige Haushaltsrede mit einem Zitat beginnen:

„In einem wankenden Schiff fällt um, wer stillsteht und sich nicht bewegt“

Was hat sich bewegt, was hat sich verändert seit dem Beschluss über den Haushalt des Jahres 2013?

Ich sag es Ihnen: Bestenfalls wenig.

Es wird weiterhin darauf gesetzt Lösungen für Probleme und Entscheidungen in die Zukunft zu verlagern, zu vertagen - wenn irgend möglich hinter die Kommunalwahl im Mai. Diese Vorgehensweise ist der FDP-Fraktion zu wider. Wenn Probleme vertretbar von einem gewählten Rat gelöst werden können, dann sollen diese nicht auf einen zukünftigen abgewälzt werden.

Wie in den letzten Jahren wird weiterhin darauf gesetzt, den Haushaltsausgleich dadurch zu erreichen, dass wesentlichste Bestandteile des Haushaltssicherungskonzepts zum 01.01.2015 in Kraft treten.

Diese über das Haushaltssicherungskonzepts schon beschlossene massive Erhöhung der der Grundsteuer B auf 485 v.H. trifft jeden einzelnen Mieter und Eigentümer in der Stadt – ob mit kleinem oder großem Portemonnaie.

Nach gleichem Muster wird es ab dem 01.01.2015 eine massive Erhöhung der Gewerbesteuer auf 485 v.H. geben.

Ich rege daher an, dass diese geplanten und wohl von niemandem hier Anwesenden mehr zu verhindernden Erhöhungen nicht nur öffentlich sind, sondern in die breite Öffentlichkeit getragen werden. Die Bürgerinnen und Bürger sollen keine Überraschung im nächsten Jahr erleben.

Probleme und Herausforderungen wie etwa die Sanierung des Hallenbads Kohlscheid, mit derzeit geschätzten Sanierungskosten von 4,5 Millionen Euro, werden fiskalisch in der Haushaltsplanung 2014 bis 2017 nicht berücksichtigt. Die Lösung ist demnach auch in die Zukunft verschoben.

An dem Beispiel Hallenbad Kohlscheid zeigt sich zudem besonders gut, wie wichtig es bei solchen Investitionen ist, Rücklagen zu bilden, so wie die FDP-Fraktion das etwa für die Kunstrasenplätze gefordert hat. Das ist dann nachhaltige Haushaltspolitik.

Aus den genannten Gründen werden wir den Haushalt 2014 ablehnen

Was bringt die Zukunft, was ist für die Zukunft zu tun?

Trotz bester Lage der Stadt Herzogenrath zum entstehenden Campusprojekt in Aachen können wir als Stadt davon noch nicht ausreichend profitieren.

Nimmt man die Bevölkerungsentwicklung bspw. als Indikator, stellen wir fest, dass die Einwohnerzahl seit Jahren kontinuierlich sinkt.

Zwei Kernziele sollten wir daher ins Auge fassen um uns in die richtige Richtung zu bewegen und unsere Chancen die sich aus diesem wichtigsten Entwicklungsprojekt der gesamten Region ergeben zu nutzen.

Erstes Kernziel: Die Attraktivität der Stadt für Kinder, Jugendliche und junge Menschen so hoch wie möglich zu gestalten.

Die schönsten Spielplätze, die besten Kindergärten, die renommiertesten Schulen und die angesagtesten Treffpunkte für junge Menschen sollen in Herzogenrath sein.

Dafür soll Herzogenrath über die Stadtgrenzen bekannt werden.

Zweites Kernziel: Die drei Stadtzentren Kohlscheid, Herzogenrath-Mitte und Merkstein sollen sich entwickeln.

Qualitative Innenstadtatmosphäre, belebte Plätze, nette Möglichkeiten zu verweilen, das soll Bürger und Gäste aus nah und fern in unsere Stadt bewegen.

Dafür soll Herzogenrath über die Stadtgrenzen bekannt werden.

Auf dem Weg zu diesen Kernzielen müssen wir zeitgleich neue Wohngebiete ausweisen, Innenstadtquartiere modernisieren und intelligente Infrastruktur schaffen.

Die Maßnahmen müssen ineinandergreifen für unser gemeinsames Ziel - Herzogenrath die lebens- und liebenswerteste Stadt in der gesamten Region!

Am Ende meiner Rede möchte ich eine Sache, Entscheidung als besonders positiv herausstellen. Der gemeinsame Beschluss von CDU, Grünen und FDP zum Fahrradschnellweg. Ich danke dafür, dass wir bei diesem intelligenten Infrastrukturprojekt an einem Strang ziehen, wir etwas in Bewegung setzen.

Wir brauchen viel mehr Bewegung, dann kommen wir auch deutlich besser durch raue See.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.